August 2018

Neues aus dem Landtag für die Region Landshut

Helmut Radlmeier

FÜR UNS IM LANDTAG

CSU

Thema des Monats: **„Ein Gewinn für die Studenten"**

Mehr Personal für die Hochschule

Freuen sich über die neuen Stellen: Prof. Dr. Karl Stoffel (l.), Präsident der Hochschule Landshut und Helmut Radlmeier, Stimmkreisabgeordneter für die Region Landshut.

Was lange währt, wird endlich gut! Fast zwei Jahre haben die Hochschule und der Landtagsabgeordnete Helmut Radlmeier für die Erhöhung der sog. Personaldeckungsquote gekämpft. Dies ist nun gelungen: Es können an der Hochschule Landshut mehr Stellen aus den Studienzuschüssen geschaffen werden.

Als Ersatz für die weggefallenen Studienbeiträge leistet der Freistaat sog. Studienzuschüsse an die Hochschulen. Bis zu 50 % davon durften diese bisher für die Schaffung von Personalstellen verwenden. Zu wenig, wie Prof. Dr. Karl Stoffel und Helmut Radlmeier fanden. Ihr Ziel: Eine Erhöhung der Quote, um mehr Stellen für die Beratung und Betreuung der Studierenden zu erreichen. Radlmeiers beharrlicher Einsatz hat sich nun bezahlt gemacht. Die Quote wurde auf 65 % erhöht. Um zu diesem guten Ergebnis zu kommen, waren viele Verhandlungen und Gespräche nötig: Mit Fraktionskollegen im Landtag, mit dem Wissenschafts- und schließlich mit dem Finanzministerium.

Ein „ganz herzliches Dankeschön" für diesen Einsatz sprach Präsident Stoffel dem Abgeordneten bei dessen letzten Besuch an der HAW Landshut aus. Beim Wissenschaftsministerium habe man bereits mehrere Stellen beantragt. Dadurch soll vor allem die Qualität des Service für die Studierenden an der Hochschule verbessert werden. Der Abgeordnete und die Hochschule haben bereits ein weiteres Ziel vor Augen: Den zeitnahen Bau einer neuen Mensa, die den anhaltend hohen Studierendenzahlen auch gerecht wird.

Liebe Leserinnen und Leser,

ob Ferien oder Urlaub: Mit dem August beginnt für viele der Sommer erst richtig. Auch in der Politik wird es etwas ruhiger. In so mancher Marathon-Sitzung werden noch wichtige Entscheidungen getroffen, bevor man sich in die sommerliche Sitzungspause verabschieden kann. Mit Blick auf die Landtags- und Bezirkstagswahl bietet der August ebenfalls etwas Zeit, um Kraft zu tanken. Denn ab September beginnt die heiße Phase des Wahlkampfes.

Ein wichtiger Baustein für den Erfolg bei den Wahlen wird der Straßen-Wahlkampf sein. Wir in der Region Landshut werden hier anderen nicht nachstehen und aktiv mitmachen. Wer Interesse am Straßenwahlkampf hat, gleich ob Haustür-Wahlkampf oder an den Infoständen, kann sich gerne bei uns Kandidaten melden. Wir freuen uns sehr und danken herzlich für die Unterstützung!

Einen erholsamen August und viel Spaß beim Lesen wünscht Euer/Ihr

Helmut Radlmeier

Seite 1 / 2: Themen des Monats
Seite 3 / 4: Aus dem Stimmkreis
Seite 5: Neues aus dem Landtag / Kommentar
Seite 6: Unsere Heimat

Rekordmittel für Straßenerhalt

Abgeordneter Radlmeier und Staatssekretär Zellmeier im Staatlichen Bauamt Landshut

Regelmäßig tauscht sich Helmut Radlmeier mit dem Staatlichen Bauamt über die wichtigsten Projekte in der Region Landshut aus. In diesem Jahr lud der Abgeordnete seinen Landtagskollegen Josef Zellmeier, zugleich neuer Staatssekretär für Wohnen, Bau und Verkehr, nach Landshut ein, um ihn über anstehende Bauprojekte zu informieren.

Die wichtigsten Bauprojekte der Region besprachen Staatssekretär Josef Zellmeier (2.v.r.) und Stimmkreisabgeordneter Helmut Radlmeier (2.v.l.) im Staatlichen Bauamt mit den Leitern Reinhard Piper (l.) (Hochbau) und Manfred Dreier (Straßenbau).

Die Leiter des Staatlichen Bauamtes, Reinhard Piper, Bereichsleiter Hochbau, und sein Stellvertreter Manfred Dreier, Bereichsleiter Straßenbau, informierten den Staatssekretär und den Landtagsabgeordneten ausführlich über die größeren Bauprojekte in Stadt und Landkreis Landshut.

Weiterbau der B 15neu

Viel Geld investiert der Freistaat in die regionale Infrastruktur, zeigte Manfred Dreier auf. Der Leiter der Straßenbau-Abteilung gab den aktuellen Stand in Sachen B 15neu wieder: Von ursprünglich 14 Varianten sind noch zwei übrig. Beide Optionen unterziehe man derzeit einer „vertieften Variantenuntersuchung" für den Bund, der die B 15neu finanziere. Bis Herbst wolle man mit der Analyse fertig werden, so Dreier. Unabhängig davon laufen Planungen für den Weiterbau von der A 92 über die Isar – inklusive Tunnel und Isarbrücke. „Ein kurzer, aber anspruchsvoller Abschnitt", fasste Dreier zusammen.

Straßen werden erneuert

Im letzten Jahr hatte Dreier Radlmeier mit auf den Weg gegeben, dass für den Unterhalt der Staatsstraßen mehr Mittel nötig seien. Radlmeier setzte sich daraufhin erfolgreich ein: „Anfang des Jahres haben wir die Mittel für die Staatsstraßen um 20 Mio. Euro auf 290 Mio. Euro erhöht – Rekord!", betonte Radlmeier. Dieser Rekord wurde mit dem zweiten Nachtragshaushalt schon wieder übertroffen, ergänzte Staatssekretär Zellmeier: Weitere 20 Millionen Euro fließen nun in den Um- und Ausbau sowie in die Bestandserhaltung der Staatsstraßen.

Angesichts der zahlreichen Projekte benötigten die Bauämter aber auch ausreichend und gut qualifiziertes Personal, wie Radlmeier anführte. „Hier wird hervorragende Arbeit geleistet. Nachdem nun ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, sollte man die Personalgewinnung verstärkt ins Auge fassen".

Wertschätzung für gesellschaftliches Engagement

CSU lud zum Runden Tisch

Ergolding. Gesellschaftliches Engagement, gleich ob ehrenamtlich oder beruflich, stand im Mittelpunkt des Runden Tisches, zu dem die CSU-Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl eingeladen hatten. Festgehalten wurde, dass das Ehrenamt sich wandelt. Auch konkrete Anliegen der einzelnen Träger wurden vorgebracht.

Helmut Radlmeier (2.v.l.) und Bezirksrätin Martina Hammerl (l.) nahmen die Anliegen der sozialen Verbände und Träger auf und sicherten zu, sich dafür einzusetzen.

Denn, wie Radlmeier eingangs festhielt: „Unsere Gesellschaft ist im Wandel. Megatrends wie Globalisierung, Digitalisierung und Pluralisierung beeinflussen unsere Zivilgesellschaft. Wir sind gefordert, die Veränderungen anzunehmen und darauf zu reagieren. Wir dürfen aber unsere Wurzeln nicht verleugnen. Denn Bayern ist ein Land mit vielfältigen Traditionen, zu denen besonders das herausragende gesellschaftliche Engagement unserer Bürger gehört."
Damit hatten die Gäste das Wort. Als allgemeines Problem wurde in der folgenden konstruktiven Diskussion Anzeichen einer schleichenden Verrohung der Gesellschaft ausgemacht. Geschäftsführerin Dr. Hannelore Omari der Lebenshilfe Landshut warnte vor einer aufkommenden Behindertenfeindlichkeit. Sie beschrieb aktuelle Fälle aus Landshut, bei denen behinderte Menschen gezielt angegangen wurden - Schilderungen, die alle Anwesenden entsetzten. Hier müsse eine konsequente Reaktion der Gesellschaft erfolgen, war man sich einig.

Lob für Ehrenamtskarte

Zur Sprache kam auch das Ehrenamt. Dr. Elisabeth-Maria Bauer, Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur Landshut (fala), sah als Problem die zunehmende Monetarisierung des Ehrenamts an. Dr. Bauer warb für das echte Ehrenamt ohne Bezahlung, damit dieses Engagement nicht instrumentalisiert wird: „Ehrenamt findet aus einer anderen Motivation statt. Die Ehrenamtlichen wollen kein Geld, sie wollen Anerkennung." Lob gab es in diesem Zusammenhang für die Ehrenamtskarte. Eine flächendeckende Ausrollung der Ehrenamtskarte in allen Gemeinden wurde gewünscht. Um die Attraktivität der Karte und damit die Wertschätzung des Ehrenamts zu erhöhen, sollte das Angebot der Akzeptanzstellen vergrößert werden. Bezirksrätin Martina Hammerl und Radlmeier hielten abschließend fest: „Ohne das Engagement gerade im sozialen Bereich würde unserer Gesellschaft eine wesentliche Stütze fehlen."

Ausstellungseröffnung

Zusammen mit Bezirksrätin Martina Hammerl, Stadträtin Karina Habereder, Stadtrat Willi Hess und stv. Landrat Rudi Lehner traf Helmut Radlmeier sich mit Bauministerin Ilse Aigner bei der Ausstellung Wohnungen, Wohnungen, Wohnungen! im Landshuter Rathaus.

CSU Tiefenbach

Den Abschluss der diesjährigen Ortshauptversammlungen bildete die Versammlung der CSU Tiefenbach. Helmut Radlmeier stellte das neue Familiengeld, das Baukindergeld und das bayerische Pflegegeld vor.

Politischer Frühschoppen

Die Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl, Helmut Radlmeier, Prof. Dr. Ralph Pütz und Martina Hammerl wohnten der umjubelten Rede des Ministerpräsidenten Markus Söder in Vilsbiburg bei.

Gründungsfest

Beste Stimmung war beim Gründungsfest der KLJB Kläham-Obergoldsbach. Hohenthanns 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß fungierte als Schirmherrin.

Wohnungsbau

Bayerns Bau-Staatssekretär Josef Zellmeier stelle bei Leipfinger Bader die Impulse vor, die der Freistaat gegen Wohnungsnot und Verknappung des Baulandes setzt.

Neuwahlen AKS

Bei den Neuwahlen des Arbeitskreises für Schule, Bildung und Sport wurde Lucia Frommeld (3.v.l.) wieder zur Kreisvorsitzenden gewählt.

Sportfest

Ein voller Erfolg für den Verein und den ganzen Ort war das 50-jährige Gründungsfest des SV Kumhausen.

American Football

Beim letzten Heimspiel der Saison gab es bei den Black Knights, der American Football-Mannschaft Landshuts, wieder ein packendes Spiel zu sehen.

Landtagsfahrt

100 Bürgerinnen und Bürger aus der ganzen Region besuchten auf Einladung Helmut Radlmeiers München. Nach einer Stadtrundfahrt besichtigten die Gäste den Bayerischen Landtag.

Hofinformationstag

Bereits zum 3. Mal informierten die HeimatLandwirte im Rahmen eines großen Informationstages über die Landwirtschaft in der Region Landshut.

Hohenthanner Bierfest

Gemeinsam mit Hohenthanns Bürgermeisterin Andrea Weiß eröffneten viele CSU-Amts- und Mandatsträger das Hohenthanner Bierfest.

3. Miteinander reden

Volles Haus hieß es beim 3. Miteinander reden – Zukunft gestalten. Diesmal in Ergoldsbach hatten die Bürgerinnen und Bürger wieder das Wort und konnten den Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl ihre Anregungen mitgeben. Launig moderiert wurde der Abend von einem gebürtigen Labertaler: Landshuts Alt-OB Hans Rampf.

CSU stärkt Pflege

Landtag beschließt Antragspaket der CSU-Gesundheitspolitiker.

Mit seinen Kollegen vom Arbeitskreis für Gesundheit und Pflege hat Helmut Radlmeier ein 20-teiliges Antragspaket erarbeitet. Damit soll die Situation in der Pflege verbessert werden. Im Mittelpunkt stehen bessere Rahmenbedingungen für Pflegekräfte, etwa durch eine höhere Bezahlung, Schaffung von mehr Ausbildungsplätzen und besseren Personalschlüsseln. Auch sollen flächendeckend sog. Pflegestützpunkte eingerichtet werden, bei denen Betroffene und Angehörige konkrete Informationen und Hilfen zum Thema Pflege bekommen.
Die Maßnahmen sollen vom Bayerischen Pflegegeld flankiert werden. Diese deutschlandweit einmalige Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro wird bereits ab September ausbezahlt und kann noch das ganze Jahr über beantragt werden.

Hilfe für Kranke

Psychisch Kranken wird künftig umfassend geholfen.

Mit einem neuen Psychisch-Kranken-Hilfegesetz wird Betroffenen in Zukunft in Bayern flächendeckend geholfen. Dies hat der Landtag beschlossen. Auf Initiative der CSU-Gesundheits- und -Sozialpolitiker wurde der Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung mit 12 Änderungsanträgen weiter verbessert.

In enger Zusammenarbeit mit den bayerischen Bezirken sollen bspw. bayernweit Krisendienste eingeführt werden, bei denen Betroffene rasch Hilfe finden. Außerdem wurden der Schutz der Betroffenen, Besuchsregelungen und weitere Punkte verbessert.

Mit modernen Mitteln wird durch das PsychKHG die Hilfe für Menschen in psychischen Krisen in den Mittelpunkt gestellt.

Digitale Klassen

Digitale Klassenzimmer ermöglichen modernen Unterricht.

Der Freistaat Bayern fördert die Einrichtung sog. Digitaler Klassenzimmer. Sachaufwandsträger von Schulen werden damit bei der Beschaffung von digitaler Ausstattung für Klassenzimmer unterstützt.

Insgesamt 50.000 dieser Klassenzimmer werden eingerichtet. 90 Prozent der Kosten für die Einrichtung eines Digitalen Klassenzimmers übernimmt der Freistaat Dafür stehen über 100 Mio. Euro zur Verfügung. Interessierte Gemeinden der Region Landshut können ab jetzt bis zum 31.12.2018 Anträge bei der Regierung von Niederbayern stellen.

Gleichzeitig startet Bayern die größte Fortbildungsmaßnahme für Lehrer, damit sie entsprechend in den neuen Technologien geschult sind.

Unter der Rubrik „Radlmeiers Nachschlag" gibt Helmut Radlmeier seine ganz persönliche Sicht zu einem aktuellen Thema wieder.

Radlmeiers Nachschlag: Die Heuchelei der Opposition

Noch vor seinem Amtsantritt hatte Markus Söder angekündigt, dass er als Ministerpräsident eine Amtszeitbegrenzung für das Amt des Ministerpräsidenten auf den Weg bringen wird. Nach zwei Legislaturperioden sollte künftig für den Ministerpräsidenten Schluss sein. Ein vernünftiger Vorschlag. „Wir setzen damit ein fundamentales Signal für mehr Demokratie, für Begrenzung von Macht", wie Markus Söder richtig darlegte.

Entsprechend waren auch die Reaktionen der Opposition: „An den Freien Wählern wird das nicht scheitern", meinte FW-Chef Hubert Aiwanger. Unterstützung gab es auch von der SPD: Es sei „richtig, wenn Ministerpräsidenten nicht ewig im Amt sind", sagte Markus Rinderspacher, Fraktionschef im Landtag. Die Grünen legten noch eins drauf: „Soll er doch sofort machen." Denn: „Die Demokratie lebt von Wechsel und Vielfalt."

Kaum gewählt, hielt Söder Wort. Das Kabinett beschloss eine Amtszeitbegrenzung

Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.

(Konrad Adenauer)

auf zwei Legislaturperioden und legte diese Verfassungsänderung dem Bayerischen Landtag vor. Eigentlich alles wunderbar.

Umso größer war das Erstaunen, als die Opposition im Landtag schließlich eine 180-Grad-Wende hinlegte und gegen die Verfassungsänderung stimmte. Geschlossen verweigerten die Abgeordneten die Zustimmung. Damit wurde die notwendige Zweidrittel-Mehrheit nicht erreicht, die Verfassung konnte nicht geändert werden.

Opposition kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: sich entgegenstellen. Damit macht sie ihrem Namen alle Ehre. Mit ihrer Volte wird wieder einmal klar, dass sie nur gegen die CSU arbeitet. Um Inhalte geht es nicht. Lieber hauen die drei Fraktionen im Landtag Woche für Woche unzählige Anträge raus, in denen sie hier ein paar Millionen mehr, dort tausende Stellen zusätzlich oder im ganze Lande neue Programme, Verordnungen und Gesetze fordern. Natürlich ohne darzulegen, wo das ganze Geld denn herkommen soll. Typische Freibiermentalität also.

Wenn wir von der CSU-Fraktion dann als seriöse Haushälter die Anträge ablehnen, ist das Geschrei über die böse CSU wieder groß.

Welche Politik die Bürgerinnen und Bürger im Freistaat lieber für ihr Land haben wollen, haben sie zum Glück selbst in der Hand: Am 14. Oktober sind Landtags- und Bezirkstagswahlen.

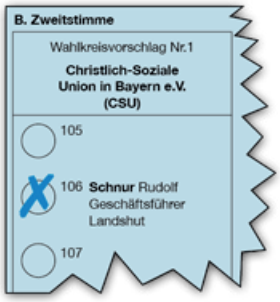
Wie ist Ihre Meinung dazu?

Schreiben Sie mir:
helmut.radlmeier@csu-landtag.de

Landtags- und Bezirkstagswahl:

Am 14. Oktober geht es darum, die Weichen für eine gute Zukunft für unsere Heimatregion Landshut zu stellen.

Das sind Ihre Kandidaten:



Interessante Termine im Vorfeld der Landtags- und Bezirkstagswahl 2018

Montag, **6.8., 19 Uhr**	Pol. Montag auf der Altdorfer Wiesn mit Bayerns stellvertretender Ministerpräsidentin, Bau- und Verkehrsministerin Ilse Aigner, MdL
Sonntag, **12.8., 15 Uhr**	Sommerfest der CSU-Kreisverbände Landshut-Stadt und -Land, Alte Ziegelei, Altdorf
Donnerstag, **23.8., 19 Uhr**	4. Miteinander reden – Zukunft gestalten für die Stadt Landshut, Stadl Schloss Schönbrunn, Landshut
Montag, **27.8., 19 Uhr**	Pol. Montag auf der Bartlmädult mit Bayerns Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, MdL
Montag, **3.9., 19 Uhr**	5. Miteinander reden – Zukunft gestalten für den nordwestlichen Stimmkreis, Haus der Begegnung, Roider-Jackl-Saal, Weihmichl
Freitag, **5.10., 19 Uhr**	Pol. Abend mit Dr. Edmund Stoiber, GH Lackermeier, Edenland
Dienstag, **9.10., 19 Uhr**	Wahlkampfabschluss, LiveBox, Landshut
Sonntag, **14.10., 8-18 Uhr**	**Landtags- und Bezirkstagswahl**

Fragen, Anregungen oder Anliegen? Einfach melden bei:

Helmut Radlmeier
Freyung 618
84028 Landshut
Telefon: 0871 96633572
Fax: 0871 96633576
buero@helmut-radlmeier.de
www.helmut-radlmeier.de

Manches lässt sich am besten im vertraulichen, persönlichen Gespräch klären.

Nutzen Sie dazu die nächste Telefonsprechstunde am Montag, 13. August 2018, 10-11 Uhr

Folgen Sie mir auf Facebook:

facebook.com/Radlmeier.Helmut

V.i.S.d.P.: Helmut Radlmeier, MdL, Freyung 618, 84028 Landshut